

9792/1881

Ausstellungen

Montag 19. September 1938

Herr A. Kunsthaus

Beeichtigung der Arbeiten von M. Oppenheimer

M/2

Herrn Georges Einbeck, Maler, Spitalstr. 17, Luzern

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Anfrage wegen Einsendung von Werken zur Ausstellung im Zürcher Kunsthaus müssen wir Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass es uns nicht möglich ist, von Ihrem Vorschlag Gebrauch zu machen.

Wir danken Ihnen für das dem Zürcher Kunsthaus bekundete Interesse, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung

für die Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft

Beilagen:
1 Monographie Einbeck
2 Ausstellungskataloge

Der Direktor:

Zürich, 20. Sept. 1938

An Frau Olga Joos-Sturzenegger, Malerin, Oberfrick

Wir übersenden Ihnen als ^{Frachtgut:} ~~Erfahrung~~ unfrankiert

in Kiste O.J. St. II, 2 gerahmte Oelgemalde ^{Poststück} Landschaft bei Mumpf Kakteen

7960

und erwarten gern Ihre umgebende Empfangsanweisung
In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 16. Sept. 1938
An.

Der Direktor:

M/2

Madame Valentine Métein-Gilliard, peintre, Genève
Terrassière 25
Nous venons d'expédier par ^{celle-ci} petite vitesse ^{grande vitesse} à votre adresse en port dû dans la caisse VMG 8, 2 toiles encadrées

Le village en automne
Fleurs

et vous prions de nous en accuser réception

Agréez, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués

Musée des Beaux-Arts

Le Directeur

ZÜRICH, 16 sept. 1938

An.

280